

1. Newsletter vom 26.10.17

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

dies ist die erste Ausgabe unseres Rundbriefes, für den Sie sich angemeldet haben.

Wir möchten Sie über die Themen rund um das geplante Geothermie-Projekt informieren, die in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Puchheim bisher nicht vorkamen.

In der „aktuellen Viertelstunde“ vor der Ratssitzung am 24. Oktober, bei der einige von Ihnen selbst anwesend waren, haben wir dem Bürgermeister drei Fragen gestellt.

Sie finden diese Fragen, die eine sehr lebhaftige Diskussion – auch unter Teilnahme anderer Bürger – ausgelöst haben, als Anhang zu dieser Nachricht, zum Nachlesen.

Über den Verlauf der Diskussion, den diese Fragen gelöst, haben die Süddeutsche Zeitung und der Münchner Merkur ausführlich berichtet. Wie denken, dass diese Berichte für sich sprechen und keiner weiteren Kommentierung bedürfen.

Den Bericht der Süddeutschen finden Sie [hier](#).

Den Bericht des Merkur finden Sie [hier](#).

Neben dem Bericht von der aktuellen Viertelstunde (die am Dienstag allerdings erheblich länger ausfiel als 15 Minuten) hat Peter Bierl in der Süddeutschen einen sehr klarsichtigen Kommentar geschrieben: **„Das Risiko tragen die Bürger – Die Puchheimer haben es in der Hand, ob es wirklich zu Geothermie in ihrem Ort kommt“**.

Recht hat er! Den Kommentar finden Sie [hier](#).

Das war es erstmal für heute. Über ihre Anmerkungen und Kommentare freuen wir uns – auch wenn es uns nicht in jedem Fall gelingen wird, darauf umgehend und individuell zu antworten. Aber gelesen und zur Kenntnis genommen werden Sie auf jeden Fall.

Und noch etwas: wir würden uns natürlich auch freuen, wenn Sie diesen Brief an Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn weiterleiten.

Herzliche Grüße

Klaus Ebbrecht

Für

Unabhängige Bürgergruppe „Beobachter des Geothermie-Projektes Puchheim“